

Jetzt geht jeder seinen Weg

Erfolgsquote an der ARS ist in diesem Jahr besonders hoch

Mit dem Zeugnis in der Hand vor neuen Herausforderungen. Der Jahrgang 2015 ist „nicht von schlechten Eltern“. Alle Haupt- und fast alle Realschüler haben einen Abschluss erzielt.

■ Von Frank Saltenberger

Neu-Anspach. 114 Realschüler und 29 Hauptschüler haben mit dem zu Ende gehenden Schuljahr die Adolf-Reichwein-Schule verlassen und bekamen jetzt in feierlichem Rahmen ihre Zeugnisse. Aber einige haben sich entschlossen, nach den Ferien wiederzukommen, um den nächsthöheren Abschluss zu machen.

Andere haben sich für eine Lehre oder eine andere weiterführende Schule entschieden. „Ihr übernehmt jetzt immer mehr die Entscheidungen und Verantwortung für Euch selbst“, sprach Schulleiter Michael Rosenstock zu den Abgängern. Dennoch legte er auch den Eltern ans Herz: „Haben Sie auch weiterhin immer ein offenes Ohr und seien Sie gesprächsbereit, den weiteren Weg Ihrer Kinder mit zu organisieren. Wir haben dazu eine gute Grundlage geliefert.“

Von Bildung als beste Basis für die Zukunft sprach Bürgermeister Klaus Hoffmann (CDU): „Sie werden auf neue Fragen stoßen, auf Risiken treffen und vor Herausforderungen stehen, aber helfen Sie auch mit, die Gesellschaft weiterzuentwickeln und engagieren Sie sich. Sie müssen ja nicht immer gleich die ganze Welt retten wollen.“

Sabine Wagner vom Förderverein der Schule beließ es nicht bei Worten, jedenfalls nicht für die Schüler, die sie auf die Bühne der Aula bat,

um ihre guten Leistungen und ihr Engagement im Schulalltag mit einem Präsent zu würdigen. Dabei verlas sie jeweils eine kleine Laudatio der Lehrer.

Nils Kurzweil aus der H9b war dabei, dessen Stärke immer die Referate waren, Tim Schmidt, der stets der ruhende Pohl der Klasse R10b war, Janik Wolf, der ebenfalls in seiner ruhigen Art und mit viel Diplomatie alles regelte, Madita Maschek aus der R10c, die sich mit Sozial- und Fachkompetenz vor allem für die stillen Schüler eingesetzt habe, sowie Jan Ernst ebenfalls aus der R10c, der sich schlagfertig und ehrlich mit hoher Leistungsbereitschaft als „Leader“ profiliert habe. Außerdem traten Chiara Geis und Matthias Klimeck, beide R10d, mit vorbildlichem Engagement und guten Leistungen hervor. Einer, der schon oft auf der Aula-Bühne stand, ist Fabio Geis, der in vielen Aufführungen mitwirkte und beispielsweise im jüngsten ARS-Musical glänzte und dafür ebenfalls Sonderlob und Applaus erhielt.

Mit einem besonders guten Zeugnis verlassen jeweils Marcel Rentsch, Luca Guthruf, Sarah Spörer und Katharina Schneider die Schule, denn sie haben mit der



Nils Kurzweil (von links), Tim Schmidt, Janik Wolf, Madita Maschek, Ernst, Fabio Geis, Chiara Geis, und Matthias Klimeck haben gute Leistungen gezeigt und sich im Schulleben vorbildlich engagiert. Fotos:

Durchschnittsnote 1,9 abgeschnitten. Tim Samuel Schmidt, Anna Stiebling, Adrijana Grudic und Franziska Künkel haben sogar einen Durchschnitt von 1,8 hinbekommen, und Maximilian Lips sowie Janik Wolf haben mit 1,7 ein Zeichen gesetzt.

Die Erfolgsquote in diesem Jahrgang sei besonders gut, denn 97 Prozent der Realschüler und 100 Prozent der Hauptschüler hätten ihre Abschlüsse bestanden, so der Schulleiter.

Die Zeugnisausgabe wurde jeweils mit einem Beitrag der jeweili-

gen Klasse eingeleitet. So begab die H9a mit einer Fotoschau, die Schüler unter anderem bei ihrem jeweiligen Berufspraktikum am Arbeitsplatz zeigte. So waren einige in einer Arzt- oder Tierarztpraxis zu sehen, andere in der Apotheke, im Supermarkt oder im Kindergarten. Welche Richtung sie am Ende immer einschlagen werden. Schulabschluss wird ihnen den Weg öffnen.

Der letzte Tag in der Schule wurde die Abschlussfeier wurde den Abgängern mit einer hervorragenden aufspielenden Schulband versüß-



Janine Kinkel probierte sich beim Praktikum als Arzthelferin...



... Jashar Rullani schnupperte Apothekenluft...



...und Sarah Sachs sammelte Tierarzthelferin Erfahrung.